

Steuerreport als Differenzierungsfaktor für die Zürcher Kantonalbank

Den Kunden der ZKB wird neu ein umfassender Steuerreport angeboten, welcher alle bei der Bank geführten steuerrelevanten Geschäfte eines Kunden in einem einzigen Dokument zusammenfasst. Die Informationen werden dabei so aufbereitet, dass der Übertrag in die Steuererklärung mit Leichtigkeit und ohne grossen Aufwand gelingt. Die Steuerreports für den Kanton Zürich und Deutschland wurden nicht nur neu konzipiert und optisch modernisiert, sondern auch auf die - in früherer Zusammenarbeit mit BMPI - neu entwickelte Reporting Service Plattform portiert.

Einzelauszüge und viel Handarbeit

Die bisherigen Steuerverzeichnisse der ZKB für den Kanton Zürich beschränkten sich auf die in Depots geführten Werte. Alle weiteren Vermögenswerte wie z.B. Konti, Festgelder und Hypotheken mussten mit Hilfe der Einzelauszüge durch den Kunden manuell auf der Steuererklärung konsolidiert werden. Auch der Erstellungsprozess für die Steuerreports der deutschen Kunden der ZKB war durch einen zeitaufwändigen, manuellen Prozess geprägt.

ZKB – die nahe Bank

Als leistungsstarke Universalbank im Wirtschaftsraum Zürich und darüber hinaus verfolgt die ZKB ihre Ziele stets unter Beachtung ihrer zentralen Werte: Sie ist persönlich, kompetent und verantwortungsvoll. Qualität und Transparenz sind dabei von höchster Wichtigkeit, Ziel ist es eine verständliche Sprache zu sprechen. Auch BMPI steht für die Werte der ZKB ein und ist so ein wertvoller Partner.

Ganzheitliche Dienstleistung

Die ZKB will ihren Kunden eine umfassende, ganzheitliche Dienstleistung anbieten. Deshalb durften die Reporting-Spezialisten der BMPI den Auftrag wahrnehmen, eine Neukonzeptionierung der bestehenden Steuerverzeichnisse durchzuführen. Ziel war es den Aufwand für den Kunden zur

korrekten Erstellung seiner Steuererklärung zu minimieren und den neuen Steuerreports ein ZKB-gerechtes, einheitliches Auftreten zu geben.

Begleitung durch alle Projektphasen

Zwei BMPI-Spezialisten begleiteten das Projekt von der Initiierung durchgehend bis zur Endkontrolle an der Druckerstrasse. Dabei kümmerten sie sich um das Erarbeiten der Anforderungen mit allen ZKB-internen Stakeholdern, dem Steueramt des Kantons Zürich sowie den Experten für das deutsche Steuerrecht. Herausfordernd hierbei war insbesondere, dass sämtliche steuerrelevanten Geschäfts-Typen der ZKB im Hinblick auf die Darstellung in den Steuerreports analysiert werden mussten.

Des Weiteren begleiteten die Mitarbeiter der BMPI die technische Umsetzung und Einführung in die Produktiv-Umgebung und übernahmen Testspezifikation, -management und -durchführung. Und auch bei der projektbegleitenden internen und externen Kommunikation unterstützte BMPI das Produktmanagement tatkräftig.

Über den Autor

Christoph Baumann
MSc. ETH in Computer Science

Software-Entwickler, Senior
Consultant / Business Analyst
und Projektleiter bei BMPI



Bestehender Reporting Service genutzt

Die Investitionen welche beim Vorgängerprojekt „Reporting Service Investments“ getätigt wurden, um eine flexible, auf SOA-Konzepten basierende Reporting Service Plattform zu erstellen, haben sich gelohnt: Reportbestellung, Datenbeschaffung, Aufbereitung und Reporterstellung konnten nahezu vollständig mit bestehenden Schnittstellen und Systemkonfigurationen implementiert werden.

Kunden-Berührungspunkt Steuerreport

Der primäre Zweck des Steuerreports ist die steuerlich korrekte Zusammenfassung von bewerteten Vermögenswerten. Dabei darf nicht vergessen werden, dass der Report gleichzeitig auch eine Aussage über die Kundenbeziehung der Bank macht: Eine verständliche und optisch ansprechende Aufbereitung der Fakten vertieft die gute Vertrauensbasis des Kunden zu den Bankdienstleistungen.

Moderne Gestaltung, einfache Handhabung

Dank des bereits für den „ZKB Anlagereport“ entwickelten Ergonomie-Konzepts konnte für den ZKB Steuerreport in kürzester Zeit ein ansprechender und intuitiv verwendbarer Kundenreport definiert und umgesetzt werden. Das Layout wie auch die Art und Weise der Aufbereitung des Zahlenmaterials wurden in enger Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden abgeglichen, so dass auch die Prozesse nach versenden der Steuererklärung durch den Kunden reibungslos ablaufen können. Der Kunde muss lediglich einige wenige Zahlen in seine Steuererklärung übernehmen und kann den Steuerreport als Beilage verwenden. Durch maximale Transparenz sowie die klare Darstellung werden Rückfragen durch das Steueramt minimiert.

Interview mit Marco Rotert,
Produktmanager Senior Anlageprodukte, Depot, Kontrolle
und Reporting bei der Zürcher Kantonalbank

Herr Rotert, sind Sie zufrieden mit den Reaktionen auf die neuen Steuerreportings?

Ein klares Ja! Dass die gesteckten Ziele erreicht wurden, zeigt sich an den durchwegs positiven Reaktionen der Kunden und deren Betreuer. Die neuen Steuerreports liefern alle Bankgeschäfte transparent und verständlich aus einem Guss. Der Aufwand für den Kunden hat sich erheblich reduziert. Es ist uns gelungen ein wertvolles Arbeitspapier zu schaffen, welches die Werte der Marke ZKB in optimaler Weise vermittelt.

Wie sehen sie die Unterstützung der BMPI rückwirkend?

Durch die Mithilfe der BMPI konnten sich meine Kollegen und ich vom ersten Augenblick an auf die wesentlichen inhaltlichen Themen und Entscheidungen konzentrieren. Die BMPI-Spezialisten kümmerten sich darum, dass die Konzepte und deren Umsetzungen dem entsprachen, was auf Managementebene gedacht und besprochen wurde. Wir waren optimal abgeholt und eingebunden. Nur so konnte die besonders enge Zeitvorgabe – ein knappes Jahr von der Idee bis zum ersten produktiven Kundenreport – überhaupt eingehalten werden.

Arbeiten Sie auch zukünftig mit BMPI?

Durch die intensive Zusammenarbeit über mehrere Jahre auf verschiedenen Reportingprojekten wurde die BMPI zu einem wertvollen und nachhaltigen Partner von uns. In Projektsituationen sind sie die passende Ergänzung zu unserem Produktmanagement Team: fachlich und auch persönlich.



Marco Rotert